TVM - Titel
VerbandsMannschaftsmeisterschaften

2001 2x Vize- Mittelrheinmeister
2002 2x Vize- Mittelrheinmeister,
1x Bronze
2003 Mittelrheinmeister u.
2x Vizemeister
2004 1xMittelrheinmeister, 1x Vize u.
1x Bronze
2005 2x Vize-Meister B-Stufe u.
1 x Bronze ,
2006 1xMittelrheinmeister u.
1x Vize-Mittelrheinmeister

Rheinland-Pfalz-Meisterschaften Mannschaft

2003 Bronze**, 2004** Vize-Rheinlandmeister, **2005** gingen unsere Nachwuchsturner zum ersten Mal in der **Landesliga** an den Start und erreichten dort nach Hin- und Rückrunde einen hervorragenden 3. Tabellenplatz.

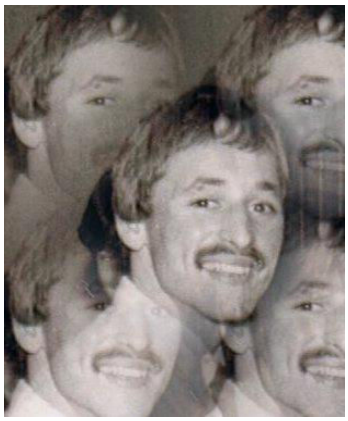
2006 Vize-Rheinland-Pfalz Meister, Platz 2 für die Mannschaft im Jg.88 u. jünger mit den Turnern Jano Knopp, Marco Binnes, Daniel Wagner, Raphael Binnes und Rene Schumacher.

Unsere Turner, bzw. Mannschaften konnten viele weitere gute Platzierungen auf der Rheinland-Pfalz-Ebene für sich verbuchen.

Im Jahr **2005** eiferten 3 Jugendturner ihrem Vorbild Stefan Müller nach und fuhren nach Ludwigshafen, um dort an den Rheinland-Pfalz-Mehrkampfmeisterschaften teilzunehmen. Sie starteten im gemischten 6-Kampf mit je 3 turnerischen und 3 leichtathletischen Übungen und konnten folgende gute Plätze belegen: 2. Raphael Binnes, 3. Daniel Wagner und 9. Eric Wagner. **2006** gingen diese drei Turner in Bingen an den Start und belegten folgende Plätze: Platz 7 Raphael Binnes, Platz 11 Eric Wagner und Platz 14 Daniel Wagner. Raphael Binnes qualifizierte sich für seine erste deutsche Mehrkampfmeisterschaft am 16.09. 2006 in Konstanz.

Gaetano Caforio
Mini Pizzeria
ROMANA
Am Markt 17 • Rheinbrohl
Mini - Pizzeria
geöffnet von 11.30 - 14.30 Uhr
und von 17.00 - 23.00 Uhr
Montag Ruhetag !
☎ 0 26 35 / 92 34 74

Stefan Müller



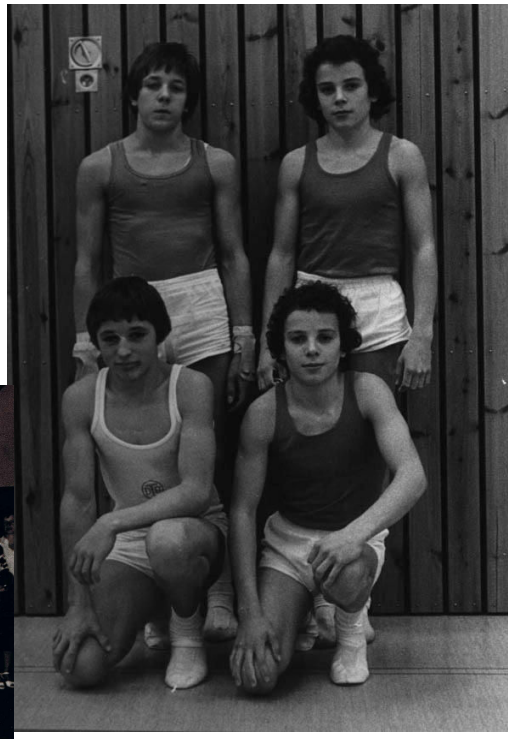
Sportlicher Werdegang eines Deutschen Meisters

Stefan Müller, Jahrgang **1962,** begann im Alter von 8 Jahren, unter der Anleitung seines Vaters, im Turnverein Rheinbrohl seine sportliche Laufbahn. Bald stellten sich auf Kreis- und Gauebene die ersten Erfolge ein. Bei einem Qualifikationsturnen für die Süddeutschen Schülermeisterschaften **1971** erreichte er als jüngster von 27 Teilnehmern den 14. Platz.

Von **1972** bis **1976** errang er bei den Gaumeisterschaften stets den 1. Rang und wurde auf dem Landesturnfest in Konz 5. Sieger. Nach diesen Erfolgen durfte er am Stützpunkttraining des DTB in Koblenz teilnehmen. Bei den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften der Schüler in Hauenstein erreichte er einen guten 4. Platz.

Im Frühjahr **1977** turnte er zum ersten Mal in der Jugendklasse und wurde auf Anhieb 7. Sieger. Inzwischen hatte Stefan auch sein Talent in der Leichtathletik entdeckt; nach kurzem Training probierte er beim Gauturnfest zum ersten Mal den gemischten 6-Kampf aus und errang den Gaumeistertitel. Im Herbst wurde er in die Auswahlmannschaft des Turnverbandes berufen, die in Mandel, nahe Oslo, einen Kunstturn-Länderkampf gegen die norwegische Junioren-Nationalmannschaft austrug. Dieser Kampf ging leider verloren, dennoch wurde Stefan als jüngster Teilnehmer mit viel Beifall bedacht. Unmittelbar nach der Rückkehr ging er bei den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften der Kunstturner in Mainz an den Start. Dort wurde er 4. Sieger und qualifizierte sich damit für die Süddeutschen Meisterschaften in Rehau. **1979** fuhr er mit der Mannschaft des TVM nach Brügge in Belgien und konnte dort mit seinen guten Leistungen dazu beitragen, dass diesmal ein klarer Sieg erkämpft wurde. Von nun an ging er immer öfter im gemischten Mehrkampf an den Start und konnte auf Gau- und Landesebene viele vordere Plätze belegen. **1980** fuhr er zu den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften nach Wörrstadt und qualifizierte sich dort für die Deutschen Meisterschaften in Dillingen. Gemeinsam mit weiteren 44 Jugendlichen turnte er am Morgen seine Übungen am Barren, Boden und Reck fast fehlerfrei. Als er am Nachmittag den Weitsprung, das Kugelstoßen und den 100 m Lauf gut absolviert hatte, wurde er zu seiner und zu unserer großen Freude **Deutscher Jugendmeister** im gemischten 6-Kampf. Da Rheinbrohl am Tag danach Nachkirmes feierte, wurde Stefan bei der Protokollverlesung der Junggesellen auf dem Marktplatz mit viel Beifall begrüßt und mit einem großen Blumenstrauß geehrt. **1981** wurde er Deutscher Vizemeister im 10-Kampf Männer in Kronberg.

Inzwischen hatten seine Geräteübungen ein derart hohes Niveau erreicht, dass er von nun an in der 2. Bundesliga-Mannschaft der KTV-Koblenz mitturnen durfte.
Bei den Südwest-Deutschen-Mehrkampfmeisterschaften **1982** wurde Stefan 2. Sieger und erwarb sich damit die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften in Warendorf. Nachdem er sich dort am Vormittag an den 6 Geräten mit einem 6. Platz eine gute Ausgangsposition erturnt hatte, konnte er sich am Nachmittag beim 100-m-Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen und Schleuderball noch steigern und wurde mit klarem Vorsprung **Deutscher Meister** im gemischten 10-Kampf. Auch hierüber waren wir stolz und glücklich und zum Dank ehrten wir Stefan mit einer schönen Meisterfeier im „Römer".
Beim Deutschen Turnfest **1983** in Frankfurt konnte er seinen Titel erfolgreich verteidigen und durfte sich zusätzlich noch mit dem Titel: „Turnfestsieger" schmücken. Die Deutschen Meisterschaften **1984** wurden in Waiblingen ausgetragen. Stefan wurde dort Deutscher Vize-Meister, turnte danach noch in der 2. Bundesliga-Mannschaft der KTV- Koblenz und beendete dann langsam seine sportliche Karriere.



Geräteturnen weiblich

Leistungsriege	Nachwuchsriege	Aufbaugruppe
Trainer: Hanna Schmitz	**Belinda Höcherl**	**Astrid Wagner**
Resi Kramer	**Christel Lauterbach**	
Marina Buchholz	**Angela Gärtner**	
Beatrix Humberg	**Maria Komeyer**	
Uwe Seidel		
Igor Begesof		

Bereits **1950** wagten sich bei uns die ersten Frauen an die Geräte und nachdem sie einige Jahre in der Halle trainiert hatten, gingen sie **1959** zum ersten Mal an die Öffentlichkeit und zeigten auf dem Winterfest ihr großes Können. Bei einem Qualifikationsturnen für die Bildung einer Gauauswahlriege ging **1961** aus unserem Verein Erika Roth an den Start und konnte sich auf Anhieb hierfür qualifizieren. Bereits 2 Jahre später, im Jahr **1963**, erreichten bei einem erneuten Qualifikationsturnen Hanna Schmitz Platz 6, Ellen Labonde Platz 7, Romane Labonde Platz 8 und Rita Roos Platz 9, wodurch sich der TV Rheinbrohl als stärkster Verein darstellte. Jetzt mutig geworden, trugen die Turnerinnen **1964** ein Vergleichsturnen mit Hin- und Rückkampf gegen den VfL Brohl aus, das jedes Mal von uns gewonnen wurde; darüber hinaus konnten wir mit Hanna Schmitz auch stets die Einzelsiegerin stellen.

In den folgenden Jahren wurden zahlreiche weitere Vergleichskämpfe gegen Vereine aus Nah und Fern ausgetragen, die fast alle von uns gewonnen wurden. Auch an den inzwischen eingeführten Kreis- und Gaumannschafts-Meisterschaften beteiligten wir uns, besuchten viele Kreis- und Gauturnfeste und nahmen **1974** zum ersten Mal an den Gau-Einzelmeisterschaften der Geräteturnerinnen in Betzdorf teil.

Wir waren dann sehr stolz und zufrieden, als dort Ruth Saßmannshausen den 1. und Jutta Bündgen den 3. Platz erringen konnten. Ein Jahr danach, **1975**, belegte Claudia Job erneut den 1. Platz .
Inzwischen erforderte das Turnen der Mädchen einen immer eleganteren und tänzerischen Bewegungsablauf. Wir entschlossen uns daher Anfang **1977**, den Ballettmeister Carell aus Koblenz zu verpflichten, damit er die Boden- und Schwebebalkenübungen unserer Leistungsturnerinnen verbessern konnte. Der Erfolg wurde bereits auf dem Gauturnfest in Betzdorf sichtbar, als sich Astrid Schmitz in der Schülerklasse einen hervorragenden 4. Platz erturnen konnte. Durch ihren 4. Platz bei den Gaumeisterschaften hatte sich Nicole Pütz für die Mittelrhein-Meisterschaften qualifiziert, bei denen sie von 33 Turnerinnen den 9. Platz belegte. Bei den Gau-Meisterschaften **1978** wurde Dagmar Baath 2. Siegerin und erreichte bei den TVM-Meisterschaften in Hermeskeil einen 9. Rang.
1979 fuhren wir mit einer größeren Gruppe zum Landesturnfest nach Sobernheim, wo zu unserer großen Freude Bettina Engel 2. und Jutta Bündgen 4. Siegerin wurde.
Als **1982** in Montabaur das bekannte Jahn-Sportfest stattfand, gingen Sabine Ross und Marion Rosenfeld im gemischten Mehrkampf an den Start und erreichten jeweils in ihrer Altersklasse den 1. Platz; sie erhielten dafür das DTB-Mehrkampfabzeichen in Gold. Sabine konnte danach noch bei den TVM-Meisterschaften den 2. Platz erringen und wurde für ihre Erfolge vom Verein besonders geehrt.

1985, bei den Gau-Meisterschaften in Montabaur, war unsere Riege überaus erfolgreich, denn mit Daniela Ronken und Silvia Moretti stellten wir nicht nur 2 Siegerinnen, sondern errangen darüber hinaus noch weitere gute Platzierungen. Bei den Gau-Meisterschaften **1987** in Westerburg erturnte sich Kerstin Finke den 1. Platz und Silvia Moretti durfte auf dem Landesturnfest **1988** mit einem 3. Platz mehr als zufrieden sein.
Inzwischen konnten immer mehr Turnerinnen von uns an den Gerätemeisterschaften teilnehmen, die nach folgendem Modus ausgetragen wurden:

Die jeweils 2 besten Turnerinnen der einzelnen Jahrgangsstufen und Leistungsklassen aus den Turnkreisen Neuwied, Altenkirchen, Ober- und Unterwesterwald qualifizieren sich für die Meisterschaft im gemeinsamen Turngau Rhein-Westerwald.
Die dort ermittelten 2 Siegerinnen fahren zur Mittelrhein-Meisterschaft, bei der sie gegen die 14 besten Turnerinnen aus den anderen 7 Gauen antreten müssen. Danach kämpfen dann die 3 vorne platzierten Turnerinnen vom Mittelrhein gegen die jeweils 3 Besten aus der Pfalz und Rheinhessen um die Rheinland-Pfalz-Meisterschaft. In den folgenden Jahren waren unsere Mädchen bei Gau- und Mittelrheinmeisterschaften überaus erfolgreich und die nachfolgenden Turnerinnen konnten sich für die Rheinland-Pfalz-Meisterschaften qualifizieren.

Saskia Frenzel errang dabei 2 mal den 1. Platz und folgende Turnerinnen konnten vordere Plätze belegen: Sarah Stümper, Alina Schmidt, Nora Tantow, Pia Stümper, Julia Rott, Nadja Nonnen, Sarah Bieber, Sina Buchholz, Ilka Lauterbach, Lisa Stauber, Denise Humberg und Franziska Jung. Mit dabei war auch immer Rebekka Kramer, deren weitere große Erfolge aus dem nachfolgenden Meisterporträt zu ersehen sind.

1995 nahmen die Turnerinnen, gemeinsam mit unseren Turnern, zum ersten Mal am „Königsbacher-Cup“ teil: in diesem Wettkampf werden die Breitenarbeit und die turnerische Leistung der Vereine bewertet und mit Geldpreisen belohnt. 34 Vereine gingen an den Start; wir belegten den 6. Platz und durften 400,- DM mit nach Hause nehmen.

Sarah Stümper ging im Herbst beim Deutschland-Pokal (inoffizielle Deutsche Schülerinnen-Meisterschaft) in Detmold an den Start, wo sie unter 54 Teilnehmerinnen den 20. Platz belegen konnte.
2 Turnerinnen des TV Rheinbrohl, Sarah Stümper und Alina Schmidt, wurden von der Landestrainerin Lucina Treter in die Auswahlmannschaft berufen, die im Oktober **1996** in Krakau an einem Freundschaftswettkampf teilnahm. Begleitet von 4 „Schlachtenbummlern“ aus unserem Verein fuhren wir nach Krakau. Zwischen Abschlusstraining und Wettkampf hatten wir noch genügend Zeit, um uns die Stadt der polnischen Könige mit ihren zahlreichen Sehenswürdigkeiten anzuschauen. Unsere Turnerinnen traten dann gegen 6 weitere Mannschaften aus Polen, Ungarn und Belgien an, konnten jedoch keinen der vorderen Plätze belegen.

Alina Schmidt hatte sich im Herbst **1996** für die Deutsche Jugendmeisterschaft in Neuss qualifiziert. Sie ging zusammen mit 49 Turnerinnen an den Start, verletzte sich beim Einturnen und konnte daher nur den 43. Platz erreichen.
Mit Jana Hartmann und Sarah Stümper gingen **1997** zum ersten Mal 2 Turnerinnen von uns bei den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften im gemischten 6-Kampf an den Start, bei dem beide gut abschnitten und vordere Plätze belegen konnten.
Die Auswahlriege des TVM fuhr **1998** zu einem offenen Pokalturnen nach Nordhausen in Thüringen. Mit dabei war von unserem Verein Sarah Stümper.
Während die Turnerinnen vom Mittelrhein mit ihrem 3. Platz unter stärkster Konkurrenz bereits sehr zufrieden waren, errang Sarah den 2. Platz in der Einzelwertung, worauf sie sehr stolz sein konnte.

VIDEOTHEK GAMESHOP
MOBILFUNK & ELEKTRONIK FACHHANDEL
Inh. Peter Mohr · Hauptstraße 61 · 56598 Rheinbrohl
Tel. 0 26 35 - 92 31 66
Fax 0 26 35 - 92 31 67
Mobil 01 71 - 1 40 73 08
Web www.supergameshop.2002.ms
e-mail supergameshop@aol.com
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 10.00 – 20.00 Uhr
Sa. 10.00 – 18.00 Uhr

In den folgenden Jahren waren unsere Turnerinnen weiter sehr erfolgreich, aber auch der Nachwuchs machte bereits auf sich aufmerksam.

So konnten **2005** unsere Kleinsten beim Athletikpokal in Löf, bei dem neben den turnerischen Übungen auch noch Kraft, Beweglichkeit, Kondition und Schnelligkeit überprüft werden und bei den TVM-Meisterschaften vordere Plätze belegen; dies waren: Melina Komeyer, Hanna Eidenberg, Katharina Höcherl, Sophie Höcherl, Maren Schneider, Anna Labonte, Pauline Heßler und Jana Scharrenbach. Wir sind überzeugt, dass sich diese Erfolge in den nächsten Jahren fortsetzen und sich unsere jungen Turnerinnen noch steigern können.

2006

In der Jahrgangsstufe 1997 belegte Melina Komeyer bei den TVM-Nachwuchsmeisterschaften den 2. und bei den TVM-Meisterschaften der Meisterklasse den 1.Platz. Die Mannschaft erturnte sich den 3. Platz auf den TVM – Mannschaftsmeisterschaften.
Ilka Lauterbach (Jg.1993) erturnte sich bei den TVM Meisterschaften den 3.Platz und auf den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften in Bodenheim einen hervorragenden 2. Platz.